

Anwenderbericht

Maschinenlärm ist vor den Toren kaum zu hören

Adolf Pühl GmbH & Co.KG setzt Schnelllauf Tore von EFAFLEX auch zur Vermeidung von Lärmemission ein.

Ein Industriebetrieb inmitten eines Wohngebietes, die Zufahrt direkt an der vielbefahrenen Hauptdurchfahrtstraße: Die Adolf Pühl GmbH & Co.KG in Plettenberg ist nach und nach gemeinsam mit dem Ort und seinen Siedlungen gewachsen ist. Daher sieht sich das Unternehmen verpflichtet, sowohl für den straßengebundenen Warenverkehr eine für die Allgemeinheit störungsfreie Verkehrsanbindung sicher zu stellen, als auch die Lärmbelastigung für die Anwohner in Grenzen zu halten. Die Lösung für beide Probleme fand Betriebsleiter Thomas Schmidthaus mit dem Einbau von Industrieschnelllauf Toren von EFAFLEX.

„Die Hauptzufahrt zu unserem Betriebsgelände liegt direkt an der Landesstraße L 697. Wenn LKW-Züge am Einfahrtstor stehen und das Tor zu lange braucht, bis es in kompletter Durchfahrtshöhe geöffnet ist, haben wir sofort endlose Staus auf der Straße“, erklärt Betriebsleiter Thomas Schmidthaus. Es liegt auf der Hand, dass Autolärm, Abgase und Staus den Unmut der Anwohner erregen würden. „Aus diesem Grund mussten Tore her, die schnell und belastbar sind.“

Die Entscheidung fiel zu Gunsten von Schnelllauf-Turbotoren EFA-STT®. Sie gehören mit Öffnungsgeschwindigkeiten von über 3 m/sek. zu den schnellsten, vertikallaufenden Toren der Welt. Die klarsichtigen Lamellen verfügen über mehr als 70% Durchsichtigkeit und sorgen somit dauerhaft für beste Lichtverhältnisse und klaren Durchblick. **Der Einsatz von Acrylglas bei den Torlamellen, dieses lichtdurchlässiger als Glas ist, hat den weiteren Vorteil und zwar den, das es nur**

einen Bruchteil des Gewichts hat. Ebenso bleiben durch die beispielhafte Dichtigkeit extreme Kälte, Wind und Wetter draußen. Das Ergebnis sind deutlich niedrigere Energiekosten und perfekter Schutz von Mitarbeitern vor Witterungseinflüssen. **Bestens bewährt hat sich die Konstruktion im Einsatzbereich als Hallenaußentor. Wo andere noch mit zwei Torsystemen arbeiten, funktioniert das Turbotor ohne Einschränkung bis zu einer Windgeschwindigkeit von über 120 km/h. Die zuverlässige und stabile Konstruktion ist für ca. 250.000 Öffnungszyklen pro Jahr ausgelegt. Durch äußerst niedrige Wartungsintervalle ergeben sich niedrigste Instandhaltungskosten. Das Torblatt besteht aus einzelnen, einwandigen Lamellen, die – jeweils separat – auf beidseitige Scharnierbänder geschraubt sind, so daß innerhalb des Behanges keine Kräfte wirken. Die vertikale Hubbewegung wird direkt über die Scharnierbänder eingeleitet. Das Torblatt wird oberhalb der lichten Öffnung in einer patentierten Rundspirale aufgenommen. Berührungslos und nahezu verschleißfrei. Dadurch ist das Torblatt auch nach Jahren noch ansehnlich, der Torlauf ist besonders leise. Falls notwendig, können Lamellen einzeln, äußerst schnell und sehr einfach ausgewechselt werden. Bei Stromausfall reicht die Betätigung des Handhebels aus, um das Torblatt über Federkraft nach oben zu bewegen.**

An den Ein- und Ausfahrtstoren sorgen Laserscanner von EFAFLEX für die komplette Verkehrsregelung: Die Tore öffnen in Sekundenschnelle, aber erst, wenn Fahrzeuge sich direkt darauf zu bewegen. Gleichzeitig überwachen die Laserscanner EFA-SCAN® alle sicherheitsrelevanten Bereiche.

Innerhalb der dynamischen Erfassungszone reagiert EFA-SCAN® wie ein schneller Impulsgeber. Beim Erfassen eines bewegten Objektes oder einer Person löst das Gerät im Bruchteil einer Sekunde aus und das Tor öffnet sich. Die Geometrie und Logik dieser Erfassungszone von maximal 10 x 10 Metern ist frei wählbar. Die Tiefe des Sicherheitsfeldes ist beliebig wählbar. Damit schützt EFA-SCAN® das Tor und verhindert Unfälle. Komplexe Softwarealgorithmen verhindern, dass der Scanner durch Regen, Schnee oder Fremdlicht ausgelöst werden kann: Voraussetzung dafür, dass EFA-SCAN® für die Außenmontage geeignet ist. Der Laserscanner garantiert durch seine präzise Wirkungsweise

sicheres, blitzschnelles und bequemes Öffnen von Toren. Er tastet die Horizontale mit einem Erfassungswinkel von 95 Grad ab und scannt diesen Bereich zusätzlich 6 Grad in der Vertikalen. Durch 16.000 Messungen in der Sekunde entgeht dem Laserscanner nichts.

„Wir haben mehrere dieser Sicherheitseinrichtungen im Werk eingesetzt. Sie funktionieren einwandfrei. Besonders an unserer Haupteinfahrt sorgt der Scanner auch dafür, dass das Tor geschlossen bleibt, wenn Radfahrer oder Fußgänger auf dem angrenzenden Gehweg quer zum Tor passieren. Somit bekommt auch niemand unkontrolliert Zutritt zu unserem Werksgelände.“

Im Lauf der Zeit sei auch das Thema Schallschutz relevant geworden, berichtet Thomas Schmidthaus. Der Schall breite sich durch das Tal so aus, dass das Wohngebiet am Berg auf der anderen Seite von Lärmemission betroffen war. Die schnelllaufenden EFA-SST® mit doppelwandigen Isolierlamellen schaffen hier Abhilfe. Der Lärm der Stanzen und Maschinen ist vor den Toren kaum noch zu hören. „Hier haben wir uns aus energetischen Gründen für EFAFLEX Schnelllauf Tore mit thermisch getrennten Isolierlamellen entschieden“, sagt Thomas Schmidthaus. „Dieser Aspekt ist viel wesentlicher, als man sich auf den ersten Blick vorstellen kann. Die Kälte breitet sich tatsächlich sehr schnell in der Halle aus, da muss ein Tor gar nicht mal lange geöffnet sein. Die Tore von EFAFLEX vermeiden wirkungsvoll das großflächige Auskühlen.“ Zusätzlich zu den 10 bereits eingebauten Toren sind zwei weitere bereits in der Planung. „Im Lauf der nächsten Zeit werden wir alle Tore des Wettbewerbs durch die von EFAFLEX ersetzen“, kündigt der Betriebsleiter an. Auch bei besonderen örtlichen Gegebenheiten sei der EFAFLEX-Außendienst einfallsreich. An einem Tor zum Hof ist wegen des geneigten Bodens ein Schrägbodenabschlusschwert montiert worden. Somit schließt es bündig mit dem Untergrund ab. „Der Kundendienst ist für uns ebenfalls immer ansprechbar und bereit, schnell und flexibel zu helfen“, lobt Thomas Schmidthaus.

Gewissenhaftigkeit und Flexibilität schätzt der Betriebsleiter sehr. Denn die Adolf Pühl GmbH & Co.KG steht seit Generationen selbst für Flexibilität, Zuverlässigkeit und Fortschritt. Als einer der weltweit größten lagerführenden Produzenten von Norm-Unterlegscheiben hat das Unternehmen seinen Blick auf die Wünsche seiner Kunden gerichtet und überzeugt im internationalen Wettbewerb. 1897 gegründet, beschäftigt es heute am Standort Plettenberg mehr als 150 Mitarbeiter. Die PÜHL Produktpalette umfasst nahezu alle Normen für Unterlegscheiben plus diverse andere Stanzteile. Innovative Industrien aus den Bereichen Wind- und Solarenergie, Verkehrs- und Fahrzeugtechnik oder auch der Stahlbau schätzen die Leistungsfähigkeit sowie die Qualität der gefertigten Produkte. Modernste Produktionsanlagen, höchste Flexibilität, beste Lieferfähigkeit, weltweite Präsenz und ein vorbildlicher Service machen PÜHL zu einem der führenden Hersteller und Lieferanten von Norm-, DIN- und Sonderteilen für mechanische Verbindungen „Made in Germany“.

BU Person: Thomas Schmidthaus

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de